

Konjunkturpaket II

Das Projekt ist Teil des Konjunkturpakets II des Bundes, das in Rheinland-Pfalz mit dem Sonderprogramm „Für unser Land Arbeitsplätze sichern - Unternehmen unterstützen - nachhaltig investieren“ umgesetzt wird.

Standort und Baukonstruktion

Der Neubau liegt westlich des Universitätsrings und nördlich des Geo-Laborgebäudes auf dem Campus I der Universität Trier.

Das vierstöckige Büro- und Seminargebäude ist aus vorgefertigten Modulen im Stahlbausystem erstellt. Im Erdgeschoss befinden sich vier Seminarräume mit einer Größe von bis zu 140 Quadratmetern. In den Obergeschossen sind hauptsächlich Büroflächen für die Fachbereiche Biogeographie und Ökotoxikologie untergebracht. Nutzungsorientiert gliedern sich jeweils Technikräume, EDV-Räume und Putzmittelräume an. Das neue Gebäude ist im ersten Obergeschoss an das bestehende Geo-Laborgebäude angebaut.

Bedingt durch die Stützenreihen im Bereich der Trennwände sind die Module auch bei den größeren Spannweiten der Seminarräume freitragend ausgebildet. Bis auf eine Stütze sind alle tragenden Stützen in den Außenwänden bzw. Innenwänden, alle Deckenträger in den Decken flächenbündig integriert. Die tragende Stahlkonstruktion der Raumzellen liegt in den Wänden.



Sonnenschutz zwischen Glasscheiben

Alle Fenster sind mit einem elektrisch betriebenen Sonnenschutz ausgestattet. Der Sonnenschutz, bestehend aus Lamellen, verläuft zwischen den Glasscheiben und ist praktisch wartungsfrei.

Übergeordnetes Leitsystem

Die Temperaturregelung der Räume im Neubau erfolgt außentemperaturabhängig über das übergeordnete Leitsystem, dem Raumautomationssystem und zusätzlich über Raumbediengeräte mit integriertem Raumtemperaturfühler und Präsenzmelder. Drehzahlgeregelte Be- und Entlüftungsanlagen stellen die hygienische Grundlüftung aller Räume sicher. Seminar- und PC-Räume werden durch Teilklimaanlagen gekühlt.

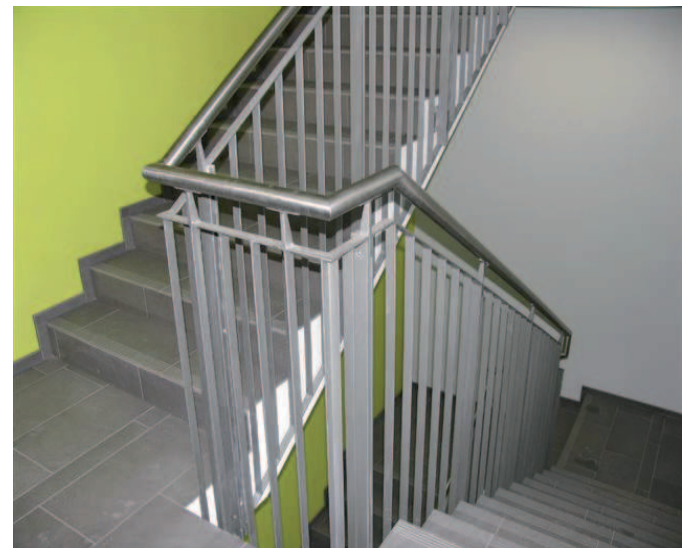
Die Belegung der Seminarräume wird über ein Raumvergabeprogramm an die Gebäudeleittechnik weitergegeben. Der Raum und somit die Heizungsregelung wird für den gebuchten Zeitraum freigeschaltet. Die Regelung erfolgt automatisch über die Außentemperatur und das Raumautomationssystem.

Sämtliche Fenster des neuen Gebäudes sind mit Fensterkontakten ausgestattet. Bei geöffneten Fenstern wird die Raumtemperaturregelung über das Raumautomationssystem deaktiviert. Die Energiezufuhr des Raumes wird für die Dauer der Fensteröffnung unterbrochen, bzw. auf Absenk- oder Frostschutzbetrieb gefahren, je nach Außentemperatur.

Solarstrom mit Photovoltaikanlage liefert Strom

Auf dem oberen Flachdach des Gebäudes ist eine Photovoltaikanlage zur Solarstromerzeugung und Netzeinspeisung mit einer Spitzenleistung von rund 15 Kilowatt Peak installiert. Die Anlage besteht aus 66 monokristallinen Solarmodulen mit einem Wirkungsgrad von über 180 Watt pro Quadratmeter. Die mit etwa 30 Grad Neigung aufgestellten Modulreihen sind nach Süden ausgerichtet und in einem Winkel von etwa 45 Grad zur Fassade montiert. Die Dachfläche erlaubt eine optimale Ausrichtung. Die Solarmodule sind bis auf einen vernachlässigbar kurzen Zeitraum in den frühen Wintermorgenstunden verschattungsfrei.

Zur Durchführung von Expeditionen und Probenahmen haben die Fachbereiche Biogeographie und Ökotoxikologie Spezialfahrzeuge und Boote mit Trailern, für die jetzt neun Stellplätze in Betonsteinpflaster angelegt wurden.



Vorplanung, Entwurfs-, Genehmigungsplanung und Ausschreibung

Landesbetrieb LBB, Niederlassung Trier

Ausführungsplanung

ADK Modulraum GmbH, Neresheim

Brandschutzkonzept

Ingenieurbüro Bechert, Osthofen

Vorstatik

Brämer & Kirsch, Beratende Ingenieure VBI, Wittlich

Gebäudedaten

Baubeginn August 2010

Fertigstellung November 2010

Hauptnutzfläche ca. 1.500 m²

Gesamtbaukosten ca. 7,9 Mio. Euro

Bauherr

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung

Immobilienmanagement

Stefan Gärtner, Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz

Yann Christophe Tusel, Landesbetrieb LBB, Zentrale Mainz

Projektmanagement

Rolf Hecking, Landesbetrieb LBB, Niederlassung Trier

Projektleitung

Ralf Schütz, Landesbetrieb LBB, Niederlassung Trier

Nutzer

Universität Trier

Landesbetrieb LBB: Die Experten für das Immobilien- und Baumanagement in Rheinland-Pfalz

Der Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung ist der Immobilien- und Baudienstleister für das Land Rheinland-Pfalz. Zu seinen Aufgaben gehören die Betreuung und Optimierung des eigenen Immobilienbestands nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten sowie die Umsetzung von Bauvorhaben des Bundes inklusive der NATO und der Gaststreitkräfte, des Landes und Dritter.

Der durchschnittlich erwirtschaftete Jahresüberschuss beträgt rund 7 Mio. Euro. Die Bilanzsumme liegt bei 2,2 Mrd. Euro. Im Immobilienbesitz befinden sich rund 1.750 Gebäude mit einer Mietfläche von 2,8 Mio. m². Hierzu gehören Bürogebäude wie z. B. Ministerien, Finanzämter und Katasterämter sowie Spezialimmobilien wie z. B. Universitäten, Fachhochschulen, Justiz-, Polizei-, Forstgebäude, Museen und Schulen. Weiterhin erfolgen Baumaßnahmen für das Land an Burgen und Schlössern sowie für den Bund an Kasernen, Flughäfen und Pipelines in Rheinland-Pfalz.

Das Unternehmen verfügt niederlassungsübergreifend über Expertenwissen von Architekten und Ingenieuren, welches außerdem in den Competence Centern gebündelt wird. Durch den verstärkten Einsatz erneuerbarer Energien fördert der Landesbetrieb LBB den Klimaschutz sowie eine langfristige Senkung des Energieverbrauchs.

Das Unternehmen hat zurzeit rund 1.300 Mitarbeiter. Die Gebäude, Baumaßnahmen und Grundstücke werden von sieben Niederlassungen – Diez, Idar-Oberstein, Kaiserslautern, Koblenz, Landau, Mainz, Trier – sowie von der Zentrale in Mainz betreut. Aufsichtsbehörde des Landesbetriebs LBB ist das Finanzministerium Rheinland-Pfalz.

Kontakt/Presse

Markus Ramp, Pressesprecher

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz

Zentrale Mainz, Rheinstraße 4E, 55116 Mainz

Telefon: (0 61 31)-2 04 96-36

Fax: (0 61 31)-2 04 96-251

E-Mail: RampMarkus.Zentrale@LBBNET.DE

www.LBBnet.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Rheinland-Pfalz herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einer politischen Gruppe verstanden werden könnte.

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung



Universität Trier

Neubau eines Bürogebäudes für die Biogeographie, Ökotoxikologie und die Umweltprobenbank des Bundes

Ein Projekt des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung

